

Carbesa: Moderne Arbeitsplätze für moderne Carrosserie-Materialien

Sicher, effizient, kostengünstig

Die Anforderungen an Carrosseriearbeitsplätze steigen. Multimaterial-Karosserien aus Stahl, ultrahochfesten Stählen, CFK und Aluminium verändern die Arbeit der Carrosserie-Spezialisten und ihren Arbeitsplatz. **Sandro Compagno**



Ein Doppelarbeitsplatz WS Arena von Wieländer+Schill. Foto: Carbesa

Längst sind Aluminiumbauteile nicht nur verschraubte Teile wie Kotflügel, Hauben und Deckel, sondern auch fest verbauten Teile wie Seitenteile, Aussenschweller, Innenkotflügel und Abschlussbleche. Und das beileibe nicht nur in der Oberklasse, sondern auch in Fahrzeugen der Mittelklasse und vor allem in E-Autos.

Zwei Punkte sind entscheidend bei der Bearbeitung von Aluminium in der Carrosserie-Werkstatt: die Abtrennung gegenüber umliegenden Arbeitsplätzen und die geeignete Absaugtechnik. Stäube, die beim Schleifen von Aluminium entstehen, bergen ein erhöhtes Explosionsrisiko, nicht nur während des Absaugvorgangs, sondern auch wenn diese Stäube auf dem Werkstattboden oder beispielsweise auf der Richtbank zu finden sind.

Wird während des Absaugvorgangs von Aluminiumstäuben eine Zündquelle wie beispielsweise ein glühender Span angesaugt kann dieser eine «Explosion» im Sauger verursachen. Leider reicht hier ein Industriesauger nach ATEX-Standard nicht aus. In diesem speziellen Anwendungsfall ist darauf zu achten, dass eine Vorrichtung zum Abkühlen des Saugmaterials vorhanden ist. Die Mischung aus Eisenoxid, also Rost, Aluminiumstaub und Wasser ist hochexplosiv und selbstentzündlich. Aus diesem Grund ist die räumliche Trennung zu anderen Arbeitsplätzen zwingend notwendig, um zu vermeiden, dass Stäube, Späne, Rost etc. sich vermischen.

Eine Abtrennung der einzelnen Arbeitsplätze bietet noch weitere Vorteile: Blendschutz bei Schweißarbeiten, Sichtschutz beispielsweise gegen Funkenflug oder aber auch eine Reduktion der Lärmbelastung.

Noch vor zehn Jahren waren solche Arbeitsplätze meist nur in markengebundenen Betrieben zu finden. Dabei handelte es sich zumeist um baulich getrennte Räume, in denen oft nur ein Arbeitsplatz vorhanden war. Diese Lösung ist sehr kostenintensiv und in einem bestehenden Betrieb kaum umzusetzen. Als weiterer Fakt kommt hinzu, dass heute Aluminiumbauteile in der Regel in Kombination mit Stahlbauteilen zu finden sind, die sogenannte Multimaterialbauweise oder Mischbauweise.

Das süddeutsche Unternehmen WS Wieländer+Schill bietet mit der WS Arena die Antwort auf diese Herausforderungen an: Die WS Arena ist ein professionelles Arbeitsplatzsystem für Carrosseriewerkstätten, das sich in jeden Bestandsbetrieb wie auch Neubau optimal integrieren lässt. In der Schweiz werden die Arbeitsplatzsysteme der WS Wieländer+Schill exklusiv von der Göas Trösch AG/Carbesa vertrieben.

Basis der WS Arena ist ein Aluminium-Traversensystem, das alle statischen und bautechnischen Anforderungen erfüllt. Der Schutzvorhang, das Lichtsystem und die Energieversorgung, sowie die Ablagesysteme werden am Traversensystem befestigt. Ein solcher Arbeitsplatz kann somit individuell an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Sicht- und Blendschutz-Vorhänge haben einen weiteren Vorteil: Durch eine spezielle Oberflächenbeschichtung auf der Innenseite wird das Licht reflektiert und sorgt für eine noch bessere Ausleuchtung. In Kombination mit dem speziell ausgelegten LED Licht sind Lichtstärken von über 1500 Lux möglich.

Als weiterer Vorteil kommt hinzu, dass für die Installation des Systems nahezu kein baulicher Eingriff nötig ist und der Platz bei Bedarf jederzeit erweitert oder gar versetzt werden kann. Zum System gehört auch eine modernste Absaugtechnik, ausgelegt für Rauch- und Klebedämpfe, Aluminium- und Aluminium-Mix-Stäube, Späne sowie einen Standard Sauger für Stahlstäube und Späne. Mathias Dufaux von der Glas Trösch AG, Zweigniederlassung Carbesa: «Wir stellen fest, dass sich Kunden für Sauger entscheiden, die zwar die entsprechenden technischen Mindestanforderungen erfüllen aber zum Beispiel nicht über die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen verfügen, die dringend notwendig sind.» <

Weitere Infos unter:
carbesa.ch 